

Ein Fantasy-Geniestreich, der durch (fast) nichts zu toppen ist

Unter Vaelin al Sornas Führung wurden ganze Kaiserreiche besiegt, seine Klinge entschied erbitterte Schlachten und er stellte sich einer bösen Macht entgegen, die schreckenerregender war als alles, was die Welt bis dahin gesehen hatte. Er verdiente sich eine Unmenge an Ehrentiteln, nur um später in den Nordlanden ein friedvolles Leben zu suchen. Seiner "Nichte" Ellese versucht er, sein Kampfkönnen beizubringen. Zwar ist sie eine Meisterin am Bogen, aber auch undiszipliniert und längst noch nicht Herrin über ihre Gelüste. Vaelin hat mit dem Mädchen schwer zu kämpfen; noch mehr allerdings mit sich selbst und seinen Gefühle für eine ganz bestimmte Frau. Vor einer halben Ewigkeit war Vaelin verliebt, bis er sie verließ und so sich selbst das Herz brach.

Da verbreiten sich von weit über dem Meer Gerüchte: Ein Heer mit dem Namen "Stählerne Horde" treibt dort sein Unwesen. Es wird von einem Mann angeführt, der sich selbst für einen Gott hält. Sherin, die Frau, die Vaelin einst geliebt und verloren hat, ist der Horde in die Hände gefallen. Ihm bleibt keine Wahl; er muss wieder einmal in den Kampf ziehen. Mit von der Partie sind auch Ellese und Nortah al Sendahl, genauso wie Vaelin Schwert der Königin sowie Held des Befreiungskrieges, aber inzwischen ein berüchtigter Säufer. Es ist eine riskante Reise mit ungewissem Ausgang. Sollte Vaelins Rettungsmission scheitern, sind auch die Vereinigten Königslande verloren. Endlich am Ziel angekommen, ist alles anders. Vaelin steht vor der Herausforderung seines Lebens ...

Fantasy von solcher Genialität, dass man nichts anderes mehr lesen will - die Romane von Anthony Ryan sind das Beste vom Besten in der internationalen Literatur. Der britische Autor sorgt für Unterhaltung in spannendster, fesselndster und grandiosester J.R.R.-Tolkien-Manier. Er schreibt einen Bestsellerhit nach dem anderen. Und trotzdem bekommt man partout niemals genug von seiner Erzählkunst. "Das Lied des Wolfes", dem ersten Band der "Rabenklinge"-Saga, bedeutet ein Abenteuer der Superlative. Mit diesem liest man sich in einen noch nie dagewesenen Rausch. Was für ein Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln! Noch genialer als jede Droge, außerdem gefährlicher, da enormer Suchtfaktor. Also unbedingt mehr, viel, viel mehr von Ryan und v.a. von Vaelin al Sorna!

Anthony Ryans Fantasy raubt einem nicht nur den Atem sowie die Sprache, sondern haut einen glatt vom Hocker. Diese ist absolut spektakulär. Es gibt mit "Das Lied des Wolfes" nichts Vergleichbares im Bücherregal. Was man hier in die Hände kriegt: definitiv eine Sensation, die ihresgleichen sucht. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 02.11.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info